



Der Privatinvestor

Der Kapitalanlagebrief für Privatanleger

Jahresspezial 2026

Orientierung & Vermögensschutz



AKTIEN FAVORITEN

10 Aktien, die 2026 nicht
im Depot fehlen sollten

GOLD & SILBER

Warum sie eine wichtige
Säule im Vermögensmix
bleiben

MAX OTTE FONDS

Jahresbericht 2025 und
Strategie 2026

IHR VERMÖGENS- KOMPASS FÜR 2026

Wie Sie Ihr Kapital jetzt vor Inflation
und geopolitischen Risiken schützen



IFVE – Institut für Vermögensentwicklung GmbH
Gustav-Heinemann-Ufer 68
50968 Köln

Telefon: (0221) 99 80 19-12
Telefax: (0221) 2 71 12 14

E-Mail: service@privatinvestor.de
Web: www.privatinvestor.de

Inhalt

Prof. Dr. Max Otte – was für ein Jahr!	5
Max Otte: Die westlichen Industrienationen im Endspiel	12
PI Kapitalanlage GmbH: Die Max Otte Fonds	28
Jahresbericht Max Otte Multiple Opportunities Fund	28
Jahresbericht PI Global Value Fund	40
Jahresbericht PI Physical Gold Fund	51
Jahresbericht PI Physical Silver Fund	56
Der Privatinvestor: Aktienanalysen	
Adobe	60
Aker BP	65
Alphabet	72
Amazon	79
Berkshire Hathaway	85
CTS Eventim	90
Gartner Inc.	96
GREGGS	102
LVMH	108
Microsoft	114
Unternehmensindex	120
Impressum	122

2025 – was für ein Jahr!

Sehr geehrte Privatanleger,

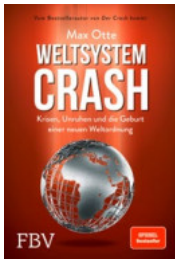
was war 2025 für ein Jahr. Wenn Sie vielleicht geglaubt oder gehofft hatten, dass sich die globale Situation nach COVID und dem Ausbruch des Ukrainekrieges beruhigen würde, dann wurden Sie eines Besseren belehrt. Der erneut gewählte US-Präsident Donald Trump, an dessen Amtseinführung in Washington ich auch dieses Mal teilnehmen konnte, lässt die Welt nicht zur Ruhe kommen.



Prof. Dr. Max Otte

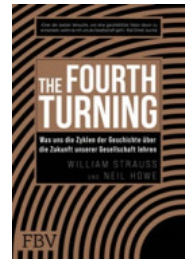
- Trump startete mit einem Paukenschlag. Anders als 2017 hatte er genaue Vorstellungen und auch bereits ein gutes Team zusammengestellt. Gleich zu seiner Amtseinführung am 20.01.2025 unterzeichnete Trump eine Vielzahl von Präsidentenerlassen, die sich gegen unkontrollierte Migration, Klimawahn, woke Politik, Entwicklungshilfe und internationale Organisationen richteten.
- Im Frühjahr machte er Ernst mit einer merkantilistischen Zollpolitik, die Zölle als wirtschaftspolitische Waffe gegen Freund und Feind gleichermaßen einsetzt. Wer seine ganzseitigen Anzeigen in der *New York Times* 1988 gelesen hatte, war nicht unbedingt überrascht. Auch Verbündete wie Kanada und die Europäische Union traf es.
- Trump sah sich als Friedenspräsident und sprach davon, dass er sieben Kriege beendet habe. Im Juni ließ er allerdings mitten in Verhandlungen iranische Nuklearanlagen bombardieren („*Operation Midnight Hammer*“). Der gleichzeitige, nur elf Tage währende Krieg zwischen dem Iran und Israel beendete den Mythos der Unverwundbarkeit Israels. Der Iron Dome hielt nicht stand und Israel musste den Krieg beenden. Mit der Bombardierung des Jemen und der Unterstützung eines Al-Kaida-Terroristen entfernte sich Trump zunehmend vom Friedenskurs.
- Mit dem am 4. Juli unterzeichneten neuen Bundeshaushalt („*Big Beautiful Bill*“) entfernte sich Trump über Nacht vom versprochenen Sparkurs, verteilte Wahlgeschenke und ließ eine Neuverschuldung von 5 Billionen Dollar zu, was zu einem Zerwürfnis zwischen ihm und Elon Musk führte, der von seinem Amt als Spar- und Effizienzkommissar zurücktrat.
- Im August lud Donald Trump Wladimir Putin zu einem Gipfel in Anchorage ein, der in laufende Verhandlungen über einen Frieden in der Ukraine mündete. Die Staats- und Regierungschefs der EU positionierten sich im Dezember 2025 und Januar 2026 gegen diese Bemühungen, um „*Europa von den USA unabhängiger zu machen*“ und den Krieg fortzuführen. Anfang 2026 begann die Front allerdings zu bröckeln – Giorgia Meloni und Emmanuel Macron schlugen nachdenklichere Töne an.
- Am 3. Januar dieses Jahres entführten US-Streitkräfte den venezolanischen Präsidenten Nicolas Maduro und seine Frau aus dem Land. Bis zu 80 venezolanische und kubanische Sicherheitskräfte sowie zwei Zivilisten wurden getötet. Trump machte Ernst mit der neuen amerikanischen Sicherheitsdoktrin, nach der die westliche Hemisphäre den USA gehört.
- Als wäre all dies nicht genug, fordert Donald Trump Grönland für die USA, „*weil Europa bzw. Dänemark es nicht verteidigen können.*“ Ich sehe zwar keine andere Bedrohung für Grönland als die USA, aber sei's drum. Es geht Trump um die Dominanz in der Arktis sowie die uneingeschränkte Herrschaft in der westlichen Hemisphäre.





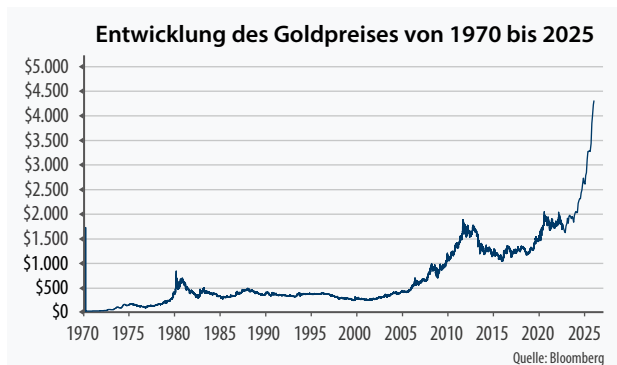
Die Welt ist spätestens seit der Migrationskrise, COVID und dem Ukrainekrieg nicht mehr dieselbe. Wir befinden uns im *Weltsystemcrash*¹, dessen Ursachen ich in meinem SPIEGEL-Bestseller von 2019 analysiert habe. Alle 80-100 Jahre ändert sich die Welt fundamental, weil eine neue Supermacht aufsteigt und sich die bisherige Führungsmacht herausgefordert fühlt. Mit diesem Zyklus ändert sich ALLES. Oft führt er zu großen Kriegen, wie zum Beispiel dem 30-jährigen Krieg von 1914-1945, in dem England abgelöst wurde und sich die USA als neue Führungsmacht etablierten.

Auch das innenpolitische Klima kippt nachhaltig: In ihrem Bestseller *The Fourth Turning*² von 1996 schreiben die Autoren Neil Howe und William Strauss, dass die Zeit der gespaltenen Regierungen vorbei sei und dass die neue Regierung statt komplexer Lösungen einfache Lösungen durchsetzen und Loyalität einfordern werde, egal welche Seite gewinnt. Wir sehen in fast allen Ländern des Westens zunehmende Zensur und Unterdrückung der Opposition, egal ob links oder rechts. Das brutale Vorgehen der schlecht ausgebildeten Kräfte der Einwanderungs- und Zollbehörde in den USA bringt dort immer mehr Menschen auf die Straße. Strauss und Howe gaben für die entscheidende vierte Zeitenwende den Zeitraum von 2005 bis 2025 an, was ziemlich genau passen könnte. Die Wende begann am 11. September 2001 und könnte nun in ihrer Endphase sein (siehe Kapitel *Im Endspiel* als exklusiven Auszug aus meiner Neuauflage von *Rettet unser Bargeld*³ ab Seite 12 in dieser Jahresausgabe).



Wenngleich es Hoffnung auf ein Ende des Ukrainekrieges gibt, sind die geopolitischen Risiken so groß wie seit 1914 nicht mehr. Auch die Kuba-Krise 1962 war insgesamt nicht so gefährlich wie die jetzige Situation. Damals handelte es sich um einen klar definierten Spannungsfall. Heute bröckelt das ganze globale Gefüge. Ist eine Krise gelöst, bricht schnell die nächste aus. Auch die Verschuldung der westlichen Industrienationen ist nicht mehr nachhaltig. Das habe ich zwar schon vor 20 Jahren behauptet, als ich *Der Crash kommt* schrieb, aber durch die Zwangsmaßnahmen – Bankenrettung nach der Finanzkrise, „Eurorettung“ sowie offene keynesianische Ausgabenpolitik – wurde das System bislang am Leben erhalten.

Das zeigt sich sowohl im Gold- wie auch im Silberkurs, die sich beide seit Anfang 2025 rasant entwickelt haben.



Gold stieg 2025 um 66 % und Silber um 155 %. Dementsprechend gut entwickelten sich unsere physisch hinterlegten Gold- und Silberfonds. Unser **Max Otte Multiple Opportunities Fund** legte 2025 um 9,9 % zu, der **PI Global Value Fund** um 6,6 %. Bei deutlich geringeren Schwankungen gelang es dem **Max Otte Multiple Opportunities Fund** im letzten Jahr, den **MSCI World Index** zu überholen.

Einen detaillierten Jahresbericht des Fonds finden Sie [ab Seite 28](#) in dieser Jahresspezialausgabe. Auf unserem YouTube-Kanal [erläutere ich die Performance und Strategie meiner Fonds zudem im Videoformat](#).⁴

Der **PI Global Value Fund** investiert als Publikumsfonds ähnlich wie der alternative Investmentfonds (AIF) **Max Otte Multiple Opportunities**. Er darf allerdings nur kleinere Einzelpositionen von maximal 10 % halten (und

¹ <https://www.amazon.de/Weltsystemcrash-Max-Otte/dp/3690660122>

² <https://www.amazon.de/Fourth-Turning-Geschichte-Zukunft-Gesellschaft/dp/395972568X>

³ <https://rettet-unser-bargeld.de/>

⁴ <https://www.youtube.com/watch?v=pDz1PzhS8E>

